

**Karersee (S207 / ITALW02AD1100BZ)**

Einzugsgebiet: Etsch  
 Fläche: 0,04 km<sup>2</sup>  
 Typologie: AL-7  
 Wasserkörperausweisung: natürlich  
 Risikoanalyse: kein Risiko

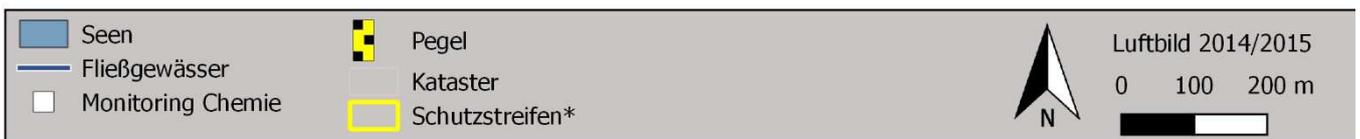
Überwachungsnetz: überblicksweise  
 Überwachung  
 Ausweisung: WRRL See  
 Fläche Einzugsgebiet: 5,81 km<sup>2</sup>  
 Volumen: 198.000 m<sup>3</sup>  
 Maximale Tiefe: 17 m



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol



\* Schutzstreifen gemäß LG 8/2002, Art. 48, Abs. 4

**Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)**

Zurzeit bestehen keine Belastungen

**Qualitätszustand der Seen (Band D)**

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorl.)	
Chemischer Zustand		gut		gut
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		gut
Chemisches Ziel	Erhaltung des guten Zustandes			

Ökologischer Zustand		sehr gut		sehr gut
		Einstufung		Einstufung
Phytoplankton (ICF)	0,87	sehr gut	**	
Makrophyten (MacroIMMI)				
Diatomeen (EPI-L)				
Gesamt Mph/Dia				
Makrozoobenthos (BQIES)				
Fische (LFI)	nicht anwendbar			
Chemie (LTLeco)		sehr gut		sehr gut
Spezifische Schadstoffe				
Morphol.Zustand (LHS)				
Ökologisches Ziel	Erhaltung des sehr guten Zustandes			

\*\*Der Phytoplanktonindex konnte nicht berechnet werden, da weniger als 70% der gefundenen Arten der Artenliste des Index entsprachen

**Kurzbeschreibung:**

Der Karersee liegt auf einer Meereshöhe von 1519 m und erstreckt sich über eine Fläche von 4 ha, seine maximale Tiefe beträgt 17 m. Der besondere naturalistische Wert des Sees wurde zum Anlass genommen, ihn laut WRRL zu untersuchen, wenn er auch eine Fläche unter 50 ha aufweist. Es handelt sich hier um ein oligotrophes Gewässer mit sehr klarem Wasser und entsprechend hoher Sichttiefe. Er besitzt einen hohen landschaftlichen Wert. Im Uferbereich treten Trittschäden aufgrund von Massentourismus auf. Der Karersee weist hydrogeologisch bedingte große Wasserspiegelschwankungen auf. Der See ist in drei Becken gegliedert, in ein östliches, ein zentrales und ein westliches Becken. Das östliche Becken ist sehr seicht und trocknet als erstes aus. Das zentrale Becken weist die größte Tiefe auf und entleert sich nie zur Gänze - der Wasserspiegel sinkt maximal auf 4,5 m, da dieser tiefste Bereich von einer undurchlässigen tonigen Schicht bedeckt ist, während die übrigen Teile des Seebodens von undichtem Blockmaterial gebildet werden. Das westliche Becken weist eine maximale Tiefe von 10 m auf und leert sich zu bestimmten Zeiten des Jahres zur Gänze. Das Ausmaß und die Häufigkeit der Wasserspiegelschwankungen des Karersees hängen aufgrund seiner besonderen Hydrologie sehr stark von den Niederschlägen ab. Der ökologische Zustand des Karersees ist laut WRRL sehr gut, allerdings konnte der Phytoplanktonindex nicht berechnet werden, da weniger als 70% der gefundenen Arten der Artenliste des Index entsprachen. Die Makrophyten, Diatomeen und das Makrozoobenthos wurden noch nicht untersucht, ihre Erhebung ist für das Jahr 2018 geplant. Die Fische wurden zwar im Jahr 2017 untersucht, konnten aber aufgrund der besonderen hydrologischen Verhältnisse des Sees nur ein schlechtes Ergebnis erbringen. Sie werden zurzeit nicht für den Gesamtzustand berücksichtigt.

**Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele**

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Landschaftsökologie	Weiterhin Vermeidung von Trittschäden durch Abzäunung	2